

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung Stolk

Sitzungstermin: Montag, 24.10.2016
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:26 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Zum Goldenen Stern", Hauptstraße 6, 24890 Stolk

Anwesende

Vorsitz

Friedrich Karde

Weitere Mitglieder

Hans-Werner Staritz

Christian Jürgensen

Peter Koll

ab 19:50 Uhr (ab TOP 3)

Hartmut Kühl

Gerlind Matthiesen

Heike Mordhorst

Ingo Philipsen

Dietmar Ristow

Arnd Schodder

Verwaltung

Jutta Greve

Gäste

Zuhörer

2

Es fehlten

Weitere Mitglieder

Kai Börensen

abwesend

Tagesordnung – aktuell

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
2. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Nordring"
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

6. Beratung und Beschlussfassung über die Optionserklärung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts gem. § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG)
7. Bericht über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO)
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hass von der Firma ign, Frau Greve vom Amt Südangeln als Protokollführerin sowie die anwesenden Gäste und Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Bürgermeister Karde stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu ändern.

TOP 7 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Nordring“
 hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

wird vorgezogen auf TOP 2. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Dagegen erheben sich keine Einwände.

zu 2 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Nordring" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Aufgrund des ersten Beteiligungsverfahrens wurde der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung geändert. Am 20.07.2016 wurde der geänderte Entwurf gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung beschlossen. Die erneute öffentliche Auslegung hat in der Zeit vom 22.08. bis 12.09.2016 in einer verkürzten Frist stattgefunden. Gleichzeitig wurde der Kreis Schleswig-Flensburg als betroffene Behörde beteiligt. Das Ergebnis der Beteiligung ist Grundlage des Beschlusses.

Herr Hass von ign gibt dazu weitere Erklärungen und beantwortet einige Fragen.

Beschluss:

1. **Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Nordring“ eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde gem. Anlage geprüft und beschlossen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass von privaten Personen keine Hinweise und Anregungen gegeben wurden. Das Amt Südangeln wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.**
2. **Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Nordring“ für das Gebiet südlich und westlich der Straße „Nordring“, östlich der Straße „Am Spielplatz“ sowie nördlich der Straße „Hauptstraße“, am nordöstlichen Rand des Orts-**

kerns der Gemeinde Stolk bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen der anwesenden Einwohner vor.

Bürgermeister Karde informiert die Anwesenden über eine Anfrage einiger AnwohnerInnen des alten Spielplatzes. Diese erkundigten sich, ob die Straßenbeleuchtung nicht durchgängig in der Nacht scheitern könnte, da berichtet wurde, dass in der vergangenen Woche nachts Unbekannte in der Straße gewesen wären. Wie sich schließlich auf Nachfrage herausgestellt habe, handelte es sich bei dem Unbekannten um den Zeitungsboten.

Weiter wird über die Notwendigkeit einer durchgängigen Straßenbeleuchtung in der Nacht und möglichen Kosten diskutiert. Es ist seinerzeit beschlossen worden, die Straßenbeleuchtung nachts auszustellen, viele Häuser wären bereits mit Bewegungsmeldern ausgestattet.

Gemeindevertreter Ristow wird gebeten, die Anwohner am alten Spielplatz zu informieren, dass es sich bei dem Unbekannten in der vergangenen Woche um den Zeitungsausträger gehandelt habe.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Folgende Termine hat Bürgermeister Karde wahrgenommen:

11.08.2016	GV Sitzung
05.09.2016	Amtsausschuss
09.09.2016	Vorführung Heißwasser Schaumsystem
13.09.2016	Breitband Versammlung im Amt
14.09.2016	Besuch beim Takt. Luftwaffengeschwader 51 in Jagel
17.09.2016	Übermittlung Glückwünsche zum 85. Geburtstag
22.09.2016	Beurkundung Verkauf „Altes Feuerwehrgerätehaus“
28.09.2016	Breitband Versammlung im Amt
28.09.2016	Feuerwehr Vorstandssitzung
30.09.2016	Dörferpokalschießen in Idstedt
01.10.2016	Feuerwehr Laternenfest mit Grill
07.10.2016	Übergabe HLF 10 der Böklunder Wehr
12.10.2016	Breitband Versammlung im Amt
17.10.2016	Abnahme Bauvorhaben Schwenshöh, Regenwasserleitung
20.10.2016	Umweltausschuss

Über die Vorführung des Heißwasser Schaumsystems am 09.09.2016 in Süderfahrenstedt berichtet Bürgermeister Karde und regt an, dass die Vorführung im kommenden Jahr auch in Stolk bei Interesse veranstaltet werden könnte.

Bürgermeister Karde gibt einen kurzen Bericht von den stattgefundenen Breitbandversammlungen und das weitere Vorgehen.

Die „Tempo-30- Zone“ in den Straßen „Am Spielplatz“, „Nordring“, „Scheidewiehe“ und „Möhlberg“ sind genehmigt worden.

Eine Regenwasserleitung in Schwenshöh ist umgeleitet worden. Es sind Kosten in Höhe von 5.000,00 EUR entstanden.

Beteiligung Änderung Flächennutzungsplan Gemeinde Bollingstedt, Amt Arensharde.

Seitens der Verwaltung sind einige Eigentümer angeschrieben und aufgefordert worden, die Zäune, die auf den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Am Zeltlager des Jugendferienwerkes 2016 hat aus der Gemeinde Stolk ein Kind teilgenommen. Die Gemeinde trägt Kosten in Höhe von 110,00 EUR für die Teilnahme.

Haushaltserlass 2017, die Schlüsselzuweisung für die Gemeinde Stolk ist von 32,48 % auf 30,79 % reduziert worden. Die Einwohnerzahl in Stolk ist nicht rückläufig.

zu 5 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Stellvertretend für den abwesenden Bauausschussvorsitzenden Kai Börensen berichtet Bürgermeister Karde, dass keine Bauausschusssitzung stattgefunden habe.

Finanzausschussvorsitzender Peter Koll teilt mit, dass keine Finanzausschusssitzung stattgefunden habe.

Kulturausschussvorsitzender Hans-Werner Staritz berichtet über

18.09.2016	40 Jahre Straßenbeleuchtung in Stolk
11.09.2016	Das Großkickerturnier musste ausfallen. Die gemietete Großkickeranlage konnte kostenfrei zurückgegeben werden
23.09.2016	Comedy op platt, wurde gemeinsam mit Süderfahrenstedt veranstaltet
03.10.2016	Teilnahme in Vertretung bei der außerordentlichen Sitzung der FFW
08.10.2016	Meditationsabend im Paleg
09.10.2016	Führung durch das Elmholz mit einem Förster
14.10.2016	Klassentreffen des Abschlussjahrgangs 1991 im Paleg
29.10.2016	Halloweenparty im Paleg
01.11.2016	an jeden Dienstagvormittag wird von 10 bis 11 Uhr ein „Lungensport“ im Paleg stattfinden
09.11.2016	Terminabsprache 2017
27.11.2016	Weihnachtsbaumschmückaktion
30.11.2016	Gespräch über die weitere engere Zusammenarbeit der Gemeinden Idstedt, Süderfahrenstedt und Stolk mit einem Vortrag über die Vorsorgevollmacht des Notares Noetzel aus Schleswig
07.12.2016	Vortrag über das Berliner Testament

Gerlind Matthiesen berichtet über den erfreulichen Anstieg der Besucherzahlen der Idstedter Gedächtnishalle.

Umweltausschussvorsitzender Christian Jürgensen berichtet über einen Ortstermin in Schwenshöh. Eine Kastanie ist erkrankt und birgt eine Gefahr für die Anwohner. Daher kann diese Kastanie mit Zustimmung des Kreises gefällt werden. Für eine Neuanpflanzung ist gesorgt. Weiter berichtet Christian Jürgensen von der Umweltausschusssitzung am 20.10.2016. Geplant ist, einige Baumtore innerhalb der Gemeinde mit Absprache der Straßenmeisterei wieder zu vervollständigen. Hier sollten Gelder von Ausgleichsflächen genutzt werden.

Am alten Spielplatz sollten Rotdorne nachgepflanzt werden.

Im Nordring sollten einige neue Bäume gepflanzt und Buchen umgebettet werden.

Das Regenrückhaltebecken am ehemaligen Eichenhof sollte freigeschnitten werden. Ingo Philippsen übernimmt dieses. Einige Bäume am Regenrückhaltebecken könnten durch Arnd Schodder abgesägt werden, die Wurzeln sollten durch Ingo Philippsen entsorgt werden.

Gemeindevertreter Hartmut Kühl berichtet, dass am 02.11.2016 die neuen Funkgeräte übergeben werden.

zu 6	Beratung und Beschlussfassung über die Optionserklärung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts gem. § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG)
-------------	---

Die Gemeindevertretung hat noch weiteren Klärungsbedarf und wird diesen TOP auf die nächste Gemeindevertretersitzung im Dezember 2016 verschieben.

zu 7	Bericht über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO)
-------------	---

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister hat der Gemeindevertretung über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben mindestens halbjährlich zu berichten. Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 der Gemeinde Stolk beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 GO erteilen kann, 9.500,00 EUR.

Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Zurzeit sind keine genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorhanden.

Beschluss:

./.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltungen:	

zu 8	Verschiedenes
-------------	----------------------

Bürgermeister Karde gibt bekannt, dass das alte Feuerwehrgerätehaus verkauft ist.

Der gemeindeeigene Steinknacker ist an die Gemeinde Loit verliehen worden. Seitens der Gemeinde Loit kam die Anfrage, ob das Gerät als Leihgabe dort bleiben könne. Bürgermeister Karde und Gemeindevertreter Jürgensen werden Kontakt mit der Gemeinde Loit aufnehmen und alles weitere besprechen.

Es darf wieder Busch angefahren werden. Es wird nur seitens der Gemeindevertreter angemerkt, dass der Busch teilweise durch andere Gegenstände verunreinigt sei.

In der Maisernte sind im Gemeindegebiet einige Gullys und Banketten durch die großen schweren Erntemaschinen beschädigt worden, die nun wieder instand gesetzt werden müssen. Die Verursacher sind nicht bekannt.

Einladung der Aktionärsversammlung der Schleswig-Holstein Netz AG – Peter Koll nimmt teil.

Zwei Anfragen auf Bezuschussung werden an den Finanzausschussvorsitzenden zur Vorbereitung für die nächste Finanzausschusssitzung übergeben.

Einladung des Touristikvereines Schleidörfer am 03.11.2016 sowie Einladung der VHS Südingeln zum 22.11.2016.

Gemeindevertreter Hartmut Kühl fragt nach, ob die Straßenlaternen durch eine Fachfirma kontrolliert werden. Die Anwesenden sind sich einig, dass defekte Laternen ausgetauscht werden müssen. Eine Umrüstung auf LED steht ebenfalls zur Diskussion. Das weitere Vor-

gehen soll der Bauausschuss übernehmen.

Gemeindevertreter Arnd Schodder regt an, die Hundesteuersatzung durch die Verwaltung aufgrund eines neuen Urteils auf Rassehunde überprüfen zu lassen.

Gemeindevertreter Dietmar Ristow berichtet, dass der Wasseranschluss an einer Pumpstation defekt ist. Der Bauausschuss wird sich der Sache annehmen.

Geplant ist, einige Gemeindeflächen in der nächsten Zeit mit Blumenzwiebeln bepflanzen zu wollen. Gemeindevertreterin Gerlind Matthiesen hat dazu ein Angebot vorliegen, bei dem ca. 250 Frühlingsblumenzwiebeln für einen Preis von 30,00 EUR erworben werden können. Die Anwesenden beschließen, dass 500 Zwiebeln ausreichend sind und wollen dafür 60,00 EUR ausgeben. Für die Pflanzaktion werden viele Freiwillige gesucht.

gez. Friedrich Karde
Vorsitzende(r)

gez. Jutta Greve
Protokollführer/in